

GESCHÄFTSBERICHT 2021

Landesverband Lebenshilfe Berlin e.V.



Lebenshilfe
BERLIN

INHALT

- 3 Vorwort
- 4 Politische Arbeit
- 6 Verbands- und Netzwerkarbeit
- 8 Gesellschaftertätigkeit
- 10 Vorstandsarbeit
- 11 Geschäftsstelle und Mitarbeitende
- 12 Kommunikation
- 14 Mitglieder
- 15 Eltern und Angehörige
- 16 Leichte Sprache
- 17 Selbstvertretung
- 20 Betreuungsverein
- 21 Immobilien
- 22 Drittmittel und Spenden
- 23 Jahresabschluss 2021
- 24 Bilanz
- 26 Gewinn- und Verlustrechnung

IMPRESSUM

Herausgeber

Lebenshilfe Berlin e.V.
Heinrich-Heine-Straße 15
10179 Berlin

Redaktion

Daniel Fischer (verantw.)
Christiane Müller-Zurek

Layout

c'ursprung |
design.digitale medien

Bildnachweis

Daniel Fischer: S. 5, 18
Anja Hahlweg: S. 5, 19
Sally Lazic: S. 1, 27, 28
Dennis Lenz: S. 3, 8
Christiane Müller-Zurek:
S. 5, 6, 7, 17



Liebe Mitglieder,

vor Ihnen liegt der Geschäftsbericht für das Jahr 2021 – ein weiteres Jahr, das stark von der Corona-Pandemie beeinflusst war. Durch das große Engagement von Mitarbeitenden und Führungskräften ist die Lebenshilfe Berlin gut durch die Krise gekommen. An dieser Stelle sprechen wir allen unseren Dank aus für ihren Einsatz. Bei den Klientinnen und Klienten sowie bei allen Angehörigen und Rechtlichen Betreuer:innen bedanken wir uns für ihre Geduld und die Offenheit, mit der sie uns über ihre Erfahrungen mit der Pandemie berichtet haben. Sie haben uns damit sehr geholfen, um mit der Politik über die Auswirkungen der Pandemie ins Gespräch zu kommen und Verbesserungen für Menschen mit Behinderung und ihre Familien einzufordern.

Bei den Vorstandswahlen am 18. September 2021 haben Sie uns Ihr Vertrauen ausgesprochen. Meine Vorstandskolleg:innen und ich sind Ihnen dankbar dafür und haben – jetzt als siebenköpfiger Vorstand – unverzüglich unsere Arbeit aufgenommen. Auf der politischen Ebene wurden die Karten neu durch die Wahlen zum Berliner Abgeordnetenhaus gemischt, und wir haben fast überall

neue Ansprechpartner:innen in den Senatsverwaltungen. Inzwischen sind erste Kontakte geknüpft, um wichtige Vorhaben auf den Weg bringen zu können.

Die größten Baustellen im Land Berlin mit erheblichem Handlungsbedarf sind für uns zurzeit die schulische Inklusion sowie die Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes (BTHG) mit der Neuausrichtung der Eingliederungshilfe hin zur Personenzentrierung.

Auf dem Weg zu einer wirklich inklusiven Stadtgesellschaft brauchen wir Sie und Ihre Unterstützung. Nur gemeinsam sind wir stark! Wir als Vorstand brauchen Ihre Anregungen – ob beim Angehörigenforum oder im persönlichen Gespräch.

Im Namen meiner Vorstandskolleginnen und –kollegen grüßt Sie

Ihr

Ludger Gröting

Politische Arbeit

Die politische Interessenvertretung auf der Bezirks-, Landes- und Bundesebene ist eine der wichtigsten Aufgaben des Landesverbands. Dazu gehört der kontinuierliche Dialog mit den Behindertenbeauftragten im Land und den Bezirken sowie den behinderten- und sozialpolitischen Sprecher:innen der Fraktionen im Berliner Abgeordnetenhaus. Corona bedingt verlagerte sich die politische Arbeit auch in 2021 stark ins Internet, und die Lebenshilfe Berlin nutzte verstärkt die Interaktion auf ihren Social Media-Kanälen.

Corona

Die Impfstrategie gegen Covid 19 stand in 2021 massiv im Fokus der Arbeit, weil Menschen mit Behinderung und pflegende Angehörige vergessen oder zu spät berücksichtigt wurden. In zahlreichen Gesprächen sowie in Schreiben an Politik und Verwaltung intervenierten Vorstand und Geschäftsführung mit deutlicher Unterstützung von Fatoş Topaç, um eine Priorisierung von Menschen mit Behinderung sowie Impfcodes für pflegende Angehörige durchsetzen zu können. Ludger Gröting, der 1. Vorsitzende der Lebenshilfe Berlin, wies bei einer Sondersitzung des Berliner Teilhabebeirats am 11. Februar auf die Dringlichkeit hin, der Geschäftsführer Daniel Fischer am 3. März in einer Videokonferenz des Landesbehindertenbeirats mit Martin Matz, Staatssekretär für Gesundheit. Beim digitalen Fachgespräch „Menschen mit Behinderung in der Pandemie“ der Grünen Fraktion Berlin am 17. Februar 2021 war die Lebenshilfe zahlreich vertreten.

Bürgerschaftliches Engagement

Am 15. Februar 2021 war die Lebenshilfe Berlin im Ausschuss für Bürgerschaftliches Engagement und Partizipation des Abgeordnetenhauses eingeladen. In Vertretung des Vorstands sprach Christiane Müller-Zurek, Leiterin der Verbandskommunikation, über Rahmenbedingungen für den Freiwilligeneinsatz von Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen. Sie forderte mehr Leichte Sprache und machte darauf aufmerksam, dass das Bundessteilhabegesetz (BTHG) und das Teilhabeinstrument Berlin (TIB) Finanzierungsmöglichkeiten für notwendige Assistenzleistungen bieten.

Videokonferenz mit Olaf Scholz

Zusammen mit Vertreter:innen anderer Verbände sprach der hauptamtliche Interessenvertreter Sascha Ubrig am 18. April 2021 bei einer Online-Veranstaltung mit dem jetzigen Bundeskanzler Olaf Scholz. Thema war die Notwendigkeit von Leichter Sprache in allen Lebenslagen und die Mitbestimmung von Menschen mit geistiger Beeinträchtigung. Mehr über die erfolg-

reiche Arbeit der Selbstvertretung lesen Sie auf den Seiten 17 bis 19.

Protesttag 5. Mai

Im Vorfeld des 5. Mai, dem Europäischen Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung, veröffentlichte die Lebenshilfe Berlin mit einer Kampagne auf Twitter und Instagram ihre Forderungen. Am Vormittag des 5. Mai beteiligte sich die Lebenshilfe Berlin mit anderen Initiativen, Verbänden und der Landesbehindertenbeauftragten Christiane Braunert-Rümenapf an einem Corona konformen Flashmob am Roten Rathaus. Dabei wurden insgesamt 76 politische Forderungen an die damalige Sozialsenatorin Elke Breitenbach übergeben.

Berliner Behindertenparlament

Am Nachmittag des 5. Mai 2021 fand das erste Berliner Behindertenparlament als Hybridveranstaltung statt. Die Initiative dazu kam von Christian Specht, der Menschen mit Behinderung eine Stimme geben will. Neun in den Fokusgruppen erarbeitete Anträge zu den Bereichen Arbeit, Mobilität, Wohnen, Gesundheit, Pflege, Assistenz, Bildung und Partizipation kamen online zur Abstimmung. Mehr als 700 Personen beteiligten sich und stimmten mit überwältigender Mehrheit für die Anträge. Die Veranstaltung wurde live übertragen auf Alex TV. Um möglichst für alle barrierefrei zu sein, wurde in Gebärdensprache, Schriftsprache und Leichte Sprache übersetzt. Christian Specht war ein stark nachgefragter Interview-Partner für die Medien. Er und der Geschäftsführer Daniel Fischer gehören mit zur Steuerungsgruppe, die aktuell das Behindertenparlament 2022 vorbereitet.

Familien mit behinderten Pflegekindern

Simone Dreblow engagiert sich für Familien mit behinderten Pflegekindern. Am 26.4. 2021 fand in Zusammenarbeit mit dem Paritätischen Wohlfahrtsverband Berlin das digitale Dialogforum „Pflegekinder mit Behinderung – Wie finden Pflegekinder mit besonderen Bedarfen in Berlin ein gutes Zuhause?“ statt. Am 10. Juni 2021 veranstaltete Simone Dreblow mit dem Kinder- und Jugendhilfe-Verband sowie den Pflegekinderdiensten Lichtenberg und Neukölln einen Infoabend für interessierte Pflegeeltern.

Schulische Inklusion

Am 5. Juni 2021 nahmen Ivonne Kanter und Christian Specht an der Demonstration der Kampagne #SchuleMussAnders teil, die als Teil eines breiten Bündnisses für bessere Rahmenbedingungen und mehr Inklusion in Berliner Schulen kämpft.



Jana Jeschke ist Mitglied im Fachbeirat Inklusion der Senatsbildungsverwaltung und wirkt im Berliner Bündnis für schulische Inklusion mit. Damit unterstützt sie eine der wichtigsten Forderungen der Lebenshilfe Berlin, den Ausbau des inklusiven Unterrichts. Seit September 2021 wird sie im Bereich Schule von dem ehemaligen Schulleiter Detlef Schmidt-Ihnen unterstützt.

Antidiskriminierungsgesetz

Am 8. Juni 2021 berichtete Jana Jeschke in der rbb Abendschau über ihre Erfahrungen mit dem Antidiskriminierungsgesetz in Berlin. Die Rechtsanwältin forderte mehr Mut, Rechte aktiv einzufordern und gegen Diskriminierung zu klagen. Das Berliner Landes-Antidiskriminierungsgesetz ist das erste seiner Art in Deutschland.

Austausch mit Sandra Scheeres und Elke Breitenbach

Am 25. Juni 2021 verabschiedete Sandra Scheeres, die damalige Senatorin für Bildung, Jugend und Wissenschaft, mit dem 1. Vorsitzenden Ludger Gröting und Falk Jarling, Geschäftsführer der Lebenshilfe gGmbH, Kinder mit und ohne Behinderung öffentlichkeitswirk-

sam zur ersten Ferienreise nach der Coronapause an die Ostsee. Ein Bericht dazu erschien in der rbb Abendschau.

Am 4. August nutzten der erste Vorsitzende Ludger Gröting, die zweite Vorsitzende Ivonne Kanter und Jana Jeschke das Dankesfest des Regierenden Bürgermeisters „Gemeinsam erfolgreich gegen Corona“ am Roten Rathaus, um das persönliche Gespräch mit Politiker:innen zu suchen. Besonders intensiv tauschten sie sich mit Elke Breitenbach, der damaligen Senatorin für Integration, Arbeit und Soziales, aus.

Praenatest

Ivonne Kanter setzt sich weiterhin für einen kritischen Umgang mit dem vorgeburtlichen Bluttest auf Trisomie (NIPT) ein.

Wahlen zum Abgeordnetenhaus

Im Vorfeld der Wahlen zum Berliner Abgeordnetenhaus veröffentlichte das Mitgliedermagazin EMIL eine Analyse der Wahlprogramme. Die Selbstvertretung entwickelte einen interaktiven Wahlinformationsfilm in Leichter Sprache.

Verbands- und Netzwerkarbeit



Um Inklusion aktiv voranzutreiben und mitzugestalten, stehen Vorstand und Geschäftsführung mit vielen Akteuren in intensivem Austausch.

Ludger Gröting ist Vorsitzender der Bundeskammer der Bundesvereinigung Lebenshilfe und nimmt in dieser Funktion an allen Sitzungen des geschäftsführenden Vorstands teil. Gemeinsam mit der Bundesvorsitzenden Ulla Schmidt und der Bundesgeschäftsführerin Prof. Dr. Jeanne Nicklas-Faust moderierte er die Mitgliederversammlung der Bundesvereinigung Lebenshilfe am 17. und 18. September 2021 in Berlin.

Der **Landesbeirat für Menschen mit Behinderung** delegierte Ludger Gröting in den Teilhabebeirat des Landes Berlin, in dem er insbesondere die Interessen von Menschen mit hohem und komplexen Unterstützungsbedarf vertritt.

Ivonne Kanter wurde Ende 2021 zur stellvertretenden Vorsitzenden des Rats der Eltern und Angehörigen der Bundesvereinigung Lebenshilfe gewählt. Die Bundesvereinigung entsandte sie als Patientenvertreterin mit beratender Stimme in den Gemeinsamen Bundesausschuss (G-BA), dem höchsten Beschlussgremium der gemeinsamen Selbstverwaltung im deutschen Gesundheitswesen.

Sascha Ubrig, der hauptamtliche Interessenvertreter, vertritt die Lebenshilfe Berlin im Rat behinderter Menschen der Bundesvereinigung und wurde zum stellvertretenden Vorsitzenden des Rats gewählt.

Der **Geschäftsführer Daniel Fischer** ist stimmberechtigtes Mitglied im Landesbeirat für Menschen mit Behinderung, 2. Vorsitzender der Landesvereinigung Selbsthilfe und vertritt den Verein in der Fachgruppe Eingliederungshilfe des Paritätischen Wohlfahrtsverbands Berlin.

Die **Lebenshilfe Berlin** wirkt in der Interessengemeinschaft Berliner Betreuungsvereine mit.

Der **Lebenshilfe Berlin e.V. ist Mitglied** in folgenden Vereinen, Verbänden und Initiativen:

- Bundesvereinigung Lebenshilfe
- SCL Sportclub Lebenshilfe Berlin e.V.
- Paritätischer Wohlfahrtsverband Berlin
- Landesvereinigung Selbsthilfe Berlin e.V.
- Institut Mensch, Ethik und Wissenschaft
- Deutsche Heilpädagogische Gesellschaft e.V.
- KulturLeben Berlin - Schlüssel zur Kultur e.V.
- Inklusion International
- Förderkreis Gedenkort T4 e.V.
- Cooperative Mensch e.V.
- Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge
- Special Olympics Berlin/Brandenburg
- Aktionsbündnis "Das blaue Kamel"
- Berliner Bündnis für schulische Inklusion
- Betreuungsgerichtstag e.V.

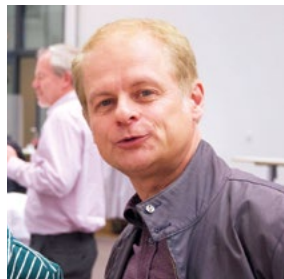


... Einfach erklärt

Teilhabe soll überall und von Anfang an stattfinden.
 Nur gemeinsam können wir Inklusion schaffen.
 Deshalb arbeitet die Lebenshilfe Berlin
 mit vielen Menschen und Vereinen eng zusammen.
 Zum Beispiel in der Bundesvereinigung Lebenshilfe,
 im Landesbeirat für Menschen mit Behinderung
 und in der Landesvereinigung Selbsthilfe.
 Zusammenarbeit ist sehr wichtig.
 Nur so können wir etwas bewirken.



Gesellschaftertätigkeit – Lebenshilfe im Verbund



Der Lebenshilfe Berlin e.V. ist Alleingesellschafter der Lebenshilfe gGmbH und an weiteren Unternehmen beteiligt. Die Lebenshilfe gGmbH ist wiederum Alleingesellschafterin von sechs Tochterfirmen.

In den Gesellschaften nimmt der Lebenshilfe Berlin e.V. Steuerungs- und Kontrollpflichten wahr. In 2021 wurde der für 2022 geplante Übergang der nbw Nordberliner Werkgemeinschaft gGmbH sowie der nobis gGmbH zur Lebenshilfe gGmbH 2022 vorbereitet.

Ebenfalls zum Lebenshilfe-Verbund gehört die Stiftung Lebenshilfe Berlin, die auch die beiden Treuhandstiftungen Waltraud und Bálint Balla-Stiftung und die Sportstiftung Lebenshilfe Berlin administriert.

Das Ziel aller Gesellschaften und Stiftungen ist die Verwirklichung selbstbestimmter und gleichberechtigter Teilhabe von Menschen mit Behinderung und ihren Familien am gesellschaftlichen und kulturellen Leben.

Lebenshilfe Berlin e.V.

Geschäftsführung Daniel Fischer

Lebenshilfe gGmbH

Geschäftsführung Erik Friedrich
Falk Jarling

Aufsichtsrat

Ludger Gröting (Vorsitzender)
Berit Kramm
(stellvertretende Vorsitzende)
Michael Brenner
Ivonne Kanter
Carsten Krüger

Lebenshilfe Beratung und ambulante Betreuung gGmbH

Geschäftsführung Ana-Maria Stuth

Lebenshilfe Bildung gGmbH

Geschäftsführung Liane Neubert

Lebenshilfe iKita gGmbH

Geschäftsführung Musa Al Munaizel

Lebenshilfe Assistenz und Pflege gGmbH

Geschäftsführung Erik Friedrich

LHS Lebenshilfe in der Schule gGmbH

Geschäftsführung Urs Zelle
Bärbel Fritz

Claudia Franke PSB gGmbH

Geschäftsführung Erik Friedrich

Stiftung Lebenshilfe Berlin

Vorstand Ludger Gröting
Kuratorium Dietmar Meng (Vorsitzender)
Hans Friedrich Baum
(stellv. Vorsitzender)
Jana Jeschke

Waltraud und Bálint Balla-Stiftung

Vorstand Günter Jahn
Anneke Godding
Ludger Gröting

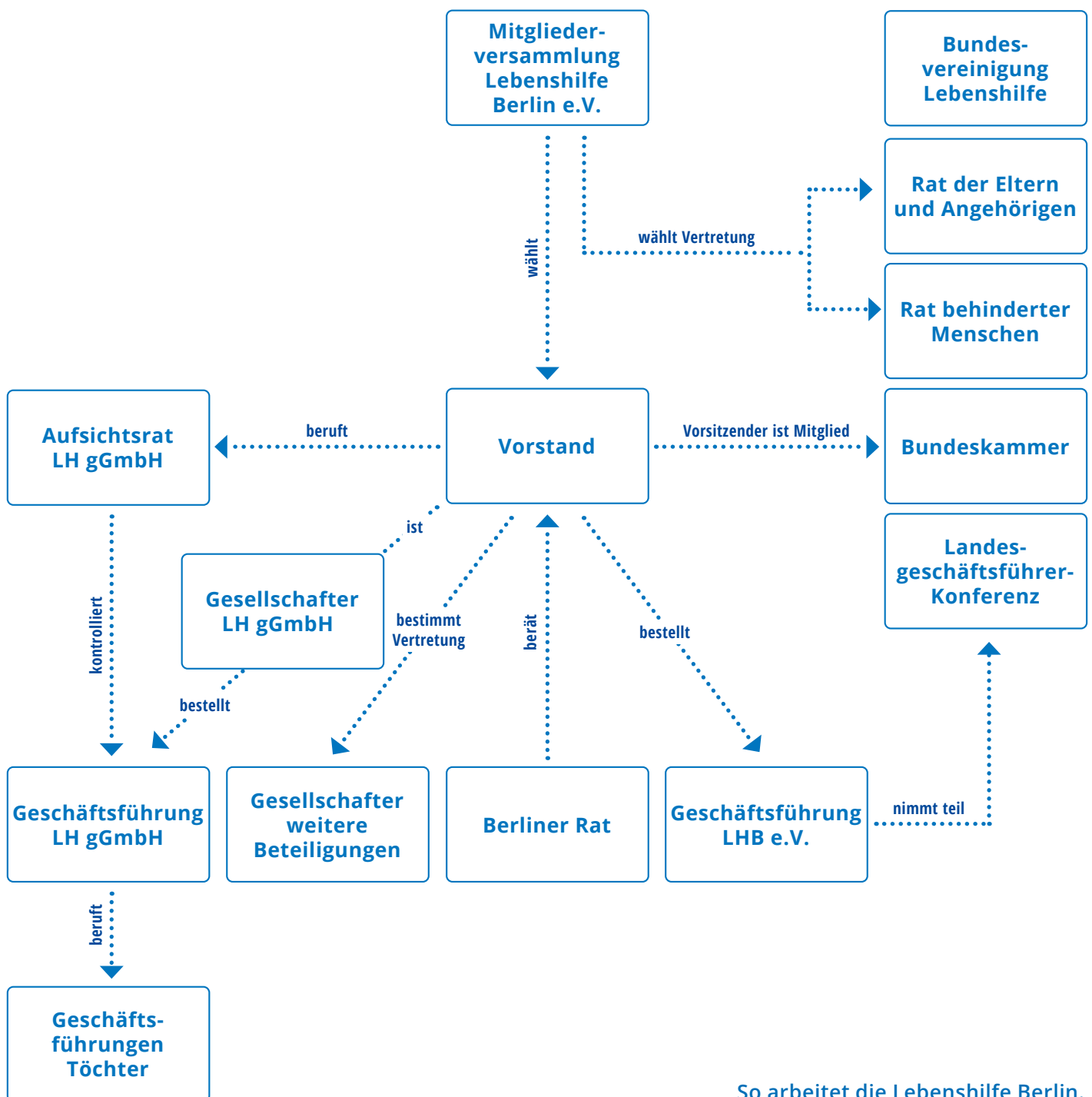
Sportstiftung der Lebenshilfe Berlin

Vorstand Stefan Schenck (Vorsitzender)
Matthias Otto-Stümbke
(stellv. Vorsitzender)
Gerd Heinrichs
Ludger Gröting

Sportclub Lebenshilfe Berlin e.V.

Vorstand Stefan Schenck (1. Vorsitzender)
Matthias Otto-Stümbke
(2. Vorsitzender)
Thomas Gehrman (Kassenwart)
Lioba Zürn (Jugendwartin)
Thomas Kaupel (Sportwart)
Dr. Stephanie Kespohl (kooptiert)

Stand 6/2022



So arbeitet die Lebenshilfe Berlin.

... Einfach erklärt

Die Lebenshilfe Berlin besteht aus dem Verein und weiteren Firmen. Alle kümmern sich um Menschen mit Beeinträchtigung und ihre Familien. Damit alle selbstbestimmt und gleichberechtigt leben können. Von Anfang an und überall.



Vorstandsarbeit



Ludger
Gröting



Ivonne
Kanter



Simone
Dreblow



Jana
Jeschke



Detlef
Schmidt-Ihnen



Christian
Specht



Fatoş
Topaç

Bei den Vorstandswahlen im Rahmen der Mitgliederversammlung am 18. September 2021 wurde der bisherige Vorstand des Lebenshilfe Berlin e.V. aus Ludger Gröting (1. Vorsitzender), Ivonne Kanter

(2. Vorsitzende), Simone Dreblow, Jana Jeschke und Christian Specht in seinem Amt bestätigt. Zusätzlich wurden Detlef Schmidt-Ihnen und Fatos Topac gemäß der am 2.11.2019 beschlossenen Satzungsänderung in den Vorstand gewählt. Damit besteht der Vorstand jetzt aus sieben Personen. Gemäß § 10.1 der Satzung bilden der erste Vorsitzende und die zweite Vorsitzende den geschäftsführenden Vorstand.

Mit den Wahlen traten weitere 2019 beschlossene Satzungsänderungen in Kraft. Die Amtszeit des Vorstands verlängert sich gemäß § 10.3 auf vier Jahre. Gemäß § 10.2 erhält der Vorstand eine Vergütung in Höhe der Ehrenamtspauschale nach § 3 Nr. 26 a EStG. Der 1. und 2. Vorsitzende können anstelle der Ehrenamtspauschale eine pauschale Aufwandsentschädigung in Höhe von

1.000 Euro monatlich beanspruchen. Daneben werden dem Vorstand erforderliche Aufwendungen für die Wahrnehmung der Vorstandstätigkeit ersetzt.

Der Vorstand traf sich 2021 zu insgesamt sechs Sitzungen, die alle hybrid stattfanden. Schwerpunktthemen waren u.a. die Corona-Maßnahmen, die Mitgliederversammlung mit Vorstandswahlen, die Selbstvertretung, der Campus Lebenshilfe, die Eltern- und Familienberatung sowie die Nordberliner Werkgemeinschaft.

Mit den Geschäftsführern von Verein und Betriebsgesellschaft steht der geschäftsführende Vorstand in wöchentlichem Austausch.

Der 1. Vorsitzende Ludger Gröting und die 2. Vorsitzende Ivonne Kanter gehören dem Krisenstab der Lebenshilfe gGmbH zur Bewältigung der Auswirkungen der Corona-Pandemie an sowie der Steuerungsgruppe Campus Lebenshilfe, die den Neubau der Geschäftsstelle mit inklusiven Begegnungsmöglichkeiten koordiniert.

... Einfach erklärt

Die Mitglieder-versammlung hat 2021 einen neuen Vorstand gewählt.

Der Vorstand besteht jetzt aus 7 Mitgliedern.

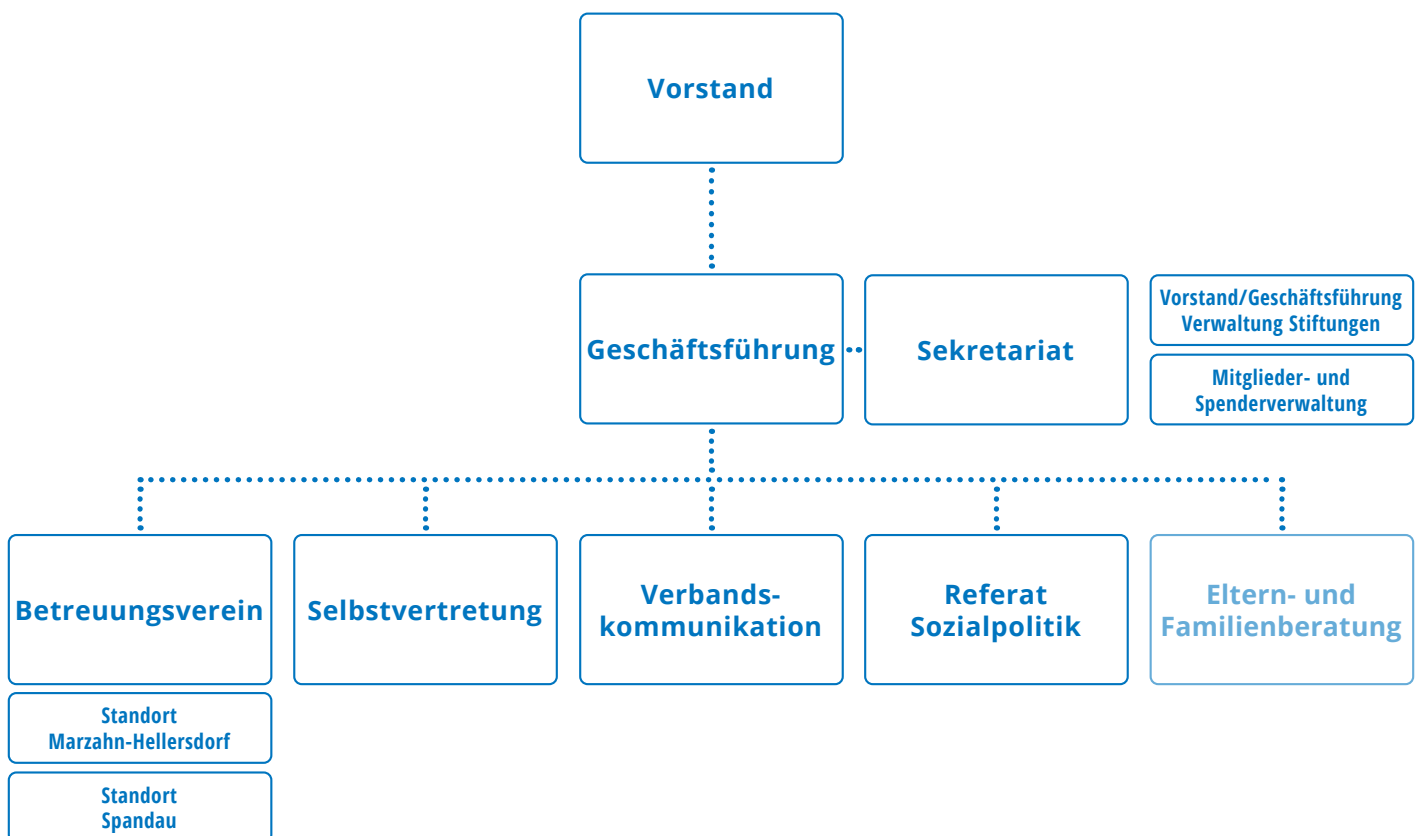
2021 hat sich der Vorstand 6-mal getroffen.

Wegen Corona in Video-Konferenzen.

Der Vorstand arbeitet eng mit den Geschäfts-führern zusammen.



Geschäftsstelle und Mitarbeitende



Um die vielfältigen Aufgaben des Landesverbands noch effizienter erfüllen zu können, wurde das Team um den Geschäftsführer Daniel Fischer verstärkt. Seit Mai 2021 ist Carla Rosa als Sekretärin für Vorstand und Geschäftsführung tätig und administriert auch die Stiftungen. Beate Gottschalk ist für die Mitglieder- und Spenderverwaltung zuständig. Zum 1. Juni 2021 wurde die halbe Stelle Referentin für Sozialpolitik mit Wencke Pohle besetzt. Sie beobachtet aktuelle Entwicklungen in der Landespolitik und arbeitet eng mit Geschäftsführung, Vorstand und der Leiterin der Verbandskommunikation, Christiane Müller-Zurek, zusammen. Zum 1. Dezember 2021 wurde die Stelle von Katja Macheleidt als Assistentin der Selbstvertretung aufge-

stockt. Gemeinsam mit der Koordinatorin Anja Hahlweg und dem hauptamtlichen Interessenvertreter Sascha Ubrig, gestaltet sie die erfolgreiche Arbeit der Selbstvertretung.

Der Geschäftsführer Daniel Fischer ist auch für die beiden Standorte des Betreuungsvereins verantwortlich sowie die Eltern- und Familienberatung, die seit dem 1. Januar 2022 organisatorisch an den Landesverband angebunden ist.

Alle Mitarbeitenden des Vereins erhielten die Möglichkeit zum mobilen Arbeiten und wurden mit den erforderlichen Arbeitsmitteln ausgestattet. Für das Geschäftsjahr 2021 erhielten sie eine Corona-Prämie in Höhe von insgesamt 800 €.

... Einfach erklärt

Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in der Geschäftsstelle sind dafür da, dass die Lebenshilfe Berlin gut arbeiten kann. Alle unterstützen gemeinsam die Arbeit der Selbstvertretung.



Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit

Der Landesverband verfügt über unterschiedliche Informationskanäle, um seine Mitglieder zu informieren sowie seine Arbeit und die Interessen von Menschen mit Beeinträchtigung und ihren Familien in der Öffentlichkeit darzustellen. Die direkte Kommunikation bei Veranstaltungen war auch in 2021 pandemiebedingt nur eingeschränkt möglich, so dass Print- und digitale Formate im Vordergrund der Arbeit standen.

Das Mitgliedermagazin EMIL erschien 2021 mit sechs, der Email-Newsletter mit 19 Ausgaben. Die Social Media Accounts bei Twitter und Instagram wurden regelmäßig gepflegt, systematisch ausgebaut und konnten deutlich wachsende Follower-Zahlen verzeichnen. Die Selbstvertretung und der Betreuungsverein sind mit eigenen zielgruppenspezifischen Accounts auf Twitter und Instagram vertreten. Die Kommunikation über Social Media ermöglicht tagesaktuelle Informationen und einen Dialog mit den Nutzer:innen. Das Jahr 2021 wurde für Schulungen und die konzeptionelle Weiterentwicklung der Social Media Auftritte im Sinne einer integrierten Kommunikation für den Landesverband genutzt.

Die Verbandskommunikation koordiniert und begleitet zahlreiche Anfragen von Medienschaffenden. Zum Beispiel wurde am 15. September in der ZDF-Reihe „Einfach Mensch“ der 15-minütige Beitrag „Wir haben die Wahl“ über die politische Arbeit des hauptamtlichen Interessenvertreters Sascha Ubrig ausgestrahlt. Ubrig gehörte auch zu den Gesichtern der Wahlkampagne des Abgeordnetenhauses.



... Einfach erklärt

Die Lebenshilfe informiert ihre Mitglieder.

Dafür ist die Zeitung Emil da.

Es gibt auch Informationen als E-Mail.

Immer wichtiger wird die Information in den sozialen Medien.





Mitglieder



Mitglied	01.01.2022
	Zahl
Eltern/ Angehörige	976
Freunde/ Förderer	184
Menschen m. Beeinträchtigung	75
Institutionelle Mitglieder	17
Gesamt	1252

Alterstruktur der Mitglieder

Alter von-bis	Anzahl
0 - 39	35
40 - 50	118
51 - 60	285
61 - 70	278
71 - 80	191
81 - 90	149
91 - 110	15
ohne Angaben	181
01.01.2022	1.252

Zum 1.1. 2022 hatte der Lebenshilfe Berlin e.V. 1.252 Mitglieder. In 2021 verzeichnete der Verein 32 Austritte und 29 Eintritte. Ein Drittel der Austritte erfolgte wegen Tod, der größte Teil ohne Angabe von Gründen. Bei den Eintritten sind zwei Drittel Eltern und Angehörige sowie zwei Drittel unter 50 Jahren.

In 2022 deutet sich weiter an, dass der Abwärtstrend bei den Mitgliederzahlen gestoppt ist. Durch Umstrukturierungen im Sekretariat des Vereins konnten die Abläufe in der Mitgliederverwaltung serviceorientierter gestaltet werden.

Die Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen betrugen in 2021 rund 44.000 €. Davon wurden rund 9.500 € als Mitgliedsbeitrag an die Bundesvereinigung Lebenshilfe abgeführt.

... Einfach erklärt

Der Verein Lebenshilfe Berlin hat 1.252 Mitglieder.
75 Mitglieder sind Menschen mit Beeinträchtigung.
Viele von ihnen brauchen keinen Mitgliedsbeitrag zahlen.



Eltern und Angehörige



Eltern und Angehörige gehören zu den tragenden Säulen der Lebenshilfe Berlin und stellen mehr als drei Viertel der Vereinsmitglieder. Der hohe Anteil erklärt sich aus der Vereinsgeschichte und durch die enge Zusammenarbeit mit der Eltern- und Familienberatung (EFB), die als Schnittstelle zwischen Verein und der Lebenshilfe gGmbH und ihren Tochtergesellschaften arbeitet. Die vier Arbeitsfelder der EFB umfassen Veranstaltungen für Eltern, Beratung, Kommunikation und Organisation. Viele Angebote der EFB konnten coronabedingt nur digital stattfinden. Mit einer wöchentlichen E-Mail informiert die EFB über relevante Themen für Familien. Das Jahr 2021 wurde intensiv genutzt, um die Eltern- und Familienberatung mit den Elterngruppen ab 2022 enger mit dem Verein zu verzahnen. Wegen der Pandemie fanden in 2021 nur zwei Angehörigenforen in Präsenz statt, bei denen der Vorsitzende Ludger Gröting zum Bundesteilhabegesetz informierte.

Als Ersatz für die abgesagten Angehörigenforen bot der Vorsitzende eine telefonische Sprechstunde an. Zum Thema Pflegekinder mit Beeinträchtigung ist Vorstandsmitglied Simone Dreblow in engem Austausch mit der Bundesvereinigung Lebenshilfe sowie dem Paritätischen Wohlfahrtsverband Berlin, mit dem sie im Juni 2021 ein digitales Fachforum veranstaltete. Am 3. November 2021 führte Simone Dreblow in Kooperation mit dem Kinder- und Jugendhilfeverbund einen Informationsabend zur Aufnahme von Pflegekindern mit Beeinträchtigung durch. Anlässlich des Welt-Down-Syndrom-Tags 2021 veröffentlichte der Verein das Video „Superhelden 21“ auf YouTube, Instagram und Twitter. Dafür stellten viele Familien authentische Beiträge zur Verfügung. Das Video wurde über 15.000 mal angesehen.

... Einfach erklärt

Viele Mitglieder des Vereins sind Eltern und Angehörige von Menschen mit Beeinträchtigung. Deshalb sind die Eltern- und Familienberatung mit den Elterngruppen wichtig für den Verein. Die Lebenshilfe ist auch für Familien da, die ein Pflegekind mit Beeinträchtigung haben.



Leichte Sprache

Für die gesellschaftliche Teilhabe von Menschen mit Beeinträchtigung ist Leichte Sprache eine Grundvoraussetzung. In 2021 war Leichte Sprache das Schwerpunktthema der Selbstvertretung.

Der Lebenshilfe Berlin e.V. beschäftigt eine Fachkraft Leichte Sprache mit fünf Wochenstunden. Diese unterstützt und begleitet die Arbeit der Selbstvertretung.

Außerdem übersetzt die Fachkraft kontinuierlich die Regularien des Vereins – Satzung, Beitrags- und Wahlordnung, Mitgliedsantrag sowie die Datenschutzerklärung in Leichter Sprache. Alle Informationen zur Mitgliederversammlung gehen den Mitgliedern mit geistiger Beeinträchtigung zusätzlich in Leichter Sprache zu. Die Versammlung wird außerdem simultan in Leichte Sprache übersetzt.

Der Verein unterstützt drei LEA Leseklubs® und gab in 2021 das Buch „Die Glücklichen“ heraus. Es enthält die besten Texte des jährlichen Literaturwettbewerbs „Die Kunst der Einfachheit“.



... Einfach erklärt

Menschen mit Beeinträchtigung brauchen Leichte Sprache.
So können sie alles verstehen, mit·reden und mit·entscheiden.
Leichte Sprache war 2021 das wichtigste Thema der Selbst·vertretung.



Eine Mit·arbeiterin für Leichte Sprache unterstützt die Selbst·vertretung.
Sie hat alle Regeln vom Verein über·setzt.
Sie über·setzt auch die Einladung zur Mitglieder·versammlung
und das Protokoll.
Die Mitglieder·versammlung wird simultan in Leichte Sprache über·setzt.
Simultan heißt: gleich·zeitig.

Der Verein unterstützt 3 LEA Leseklubs.
Mit den besten Geschichten aus dem Wett·bewerb
Die Kunst der Einfachheit
hat der Verein ein Buch gemacht: Die Glücklichen.

Selbstvertretung



Selbstvertretung muss laut sein!

Mit dem hauptamtlichen Interessenvertreter Sascha Ubrig und dem Berliner Rat arbeitete die Selbstvertretung von Menschen mit Beeinträchtigung trotz Corona an zahlreichen Teilhabe- und Empowerment-Projekten. Dabei ging es um Leichte Sprache, digitale Teilhabe, dem Bundesteilhabegesetz in Berlin, politische Bildung sowie der Teilhabe in Corona-Zeiten.

Zum Thema Leichte Sprache führten Selbstvertreter:innen mit Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens Gespräche, die auf YouTube und social media veröffentlicht wurden. Die Gesprächspartner:innen waren Stefanie Fuchs (sozialpolitische Sprecherin, Partei Die Linke im Abgeordnetenhaus von Berlin), Michael Thiel, (Präsident Landesamt für Gesundheit und Soziales) und Dr. med. Peter Bobbert (Präsident der Ärztekammer Berlin). Es konnten viele Erfolge durch die Inklusionsbemühungen verzeichnet werden, z.B. regelmäßige Leichte Sprache-Fortbildungen für das Personal im LAGeSo durch das Büro für Leichte Sprache der Lebenshilfe Berlin, Zeitungsartikel in Ärztezeitschriften wie dem Magazin „Berliner Ärzt:innen“.

Im Juni sprach der hauptamtliche Interessenvertreter Sascha Ubrig in einer Online-Veranstaltung mit dem jetzigen Bundeskanzler Olaf Scholz. Thema war die Notwendigkeit in allen Lebenslagen von Leichter Sprache und die Mitbestimmung von Menschen mit geistiger Beeinträchtigung.

Die inklusive Arbeitsgruppe „Unsere Stimme zählt“ bereitete die Veranstaltung „Leichte Sprache öffnet Türen“ für Selbstvertreter:innen vor. Gemeinsam mit dem Rapper und Inklusionsaktivisten Graf Fidi machte sie das Musik-Video „Hey, hör mir zu!“ – über 6.000 Aufrufe bei YouTube – sowie Informationsmaterialien, wie das Erklärvideo „Leichte Sprache öffnet Türen“- veröffentlicht zum Internationalen Tag der Leichten Sprache, Poster, Postkarten und Paperclips. Am 28. August fand die Veranstaltung mit der maximal zulässigen Teilnehmer-Zahl von 80 in Präsenz in der Kiezspinne Lichtenberg statt. Zum Auftakt der Digitalen Woche im September veröffentlichte die Selbstvertretung die Ergebnisse ihrer Umfrage zur digitalen Teilhabe auch in Leichter Sprache, die bestätigte: Der Schlüssel zur (Digitalen) Teilhabe für Menschen mit geistiger Beeinträchtigung liegt in der Leichten Sprache und in guter Assistenz.

Die Umsetzung des BTHG in Berlin nahm auch im letzten Jahr Raum im Büro für Selbstvertretung ein. Auf Fachtagen und in Gespräch mit Politik, Hochschulen und weiteren Verantwortlichen fordert die Selbstvertretung eine baldige Umsetzung des BTHG in Berlin.

Im Vorfeld der Berliner Abgeordnetenhaus-Wahlen entwickelte die Selbstvertretung mit dem Projekt „e-Learning-Kurse für Menschen mit Lernschwierigkeiten“ einen interaktiven Wahlinformationsfilm, um junge Menschen mit Beeinträchtigung zur Wahl zu motivieren. Dieses Projekt beschäftigt sich mit den digitalen Lernmöglichkeiten für Menschen mit geistiger Beeinträchtigung. Es wird 2022 fortgeführt.

Im Projekt „Das Internet ist für alle da“ der Bundesvereinigung Lebenshilfe hat Sascha Ubrig die Co-Leitung. Der Lebenshilfe Berlin e.V. ist Projektstandort mit einer eigenen Projektgruppe.

Die Mitbestimmung und Teilhabe von Menschen mit geistiger Beeinträchtigung in der Lebenshilfe Berlin muss auch in Corona-Zeiten gesichert werden. Dazu sprach der Berliner Rat mit Verantwortlichen aus der Lebenshilfe gGmbH und dem Vorstand. Technische Ausstattung und Schulungen im Umgang mit der Technik für Wohnbeiräte konnten vereinbart werden. Eine Mitwirkung der Selbstvertretung im Krisenstab der Lebenshilfe Berlin wurde angesprochen.

Als Experte für Selbstvertretung ist Sascha Ubrig inzwischen ein stark nachgefragter Referent, der sein Wissen und seine Erfahrungen als Multiplikator weitergibt. Die Selbstvertretung informiert über eigene Accounts bei Twitter und Instagram.



Selbstvertretung – einfach erklärt

Der Interessen·vertreter Sascha Ubrig und die Selbst·vertretung haben an vielen Projekten gearbeitet. Wegen Corona war die Arbeit nicht immer einfach. Viele Sitzungen waren im Internet.

Die Selbst·vertretung hat mit wichtigen Leuten über Leichte Sprache geredet. Mit Stefanie Fuchs von der Partei Die Linken. Mit Peter Bobbert von der Ärztekammer Berlin. Mit Michael Thiel vom Landes·amt für Gesundheit und Soziales. Die Gespräche sind auf YouTube und auf Instagram.

Sascha Ubrig hat im Internet mit Olaf Scholz über Leichte Sprache und Mit·bestimmung gesprochen. Olaf Scholz ist jetzt Bundes·kanzler.

Die Arbeitsgruppe Unsere Stimme zählt hat mit Graf Fidi ein Musik-Video gemacht. Es heißt: Hey, hör mir zu. Ihr könnt es bei YouTube ansehen.

Zum Tag der Leichten Sprache hat die Gruppe ein Erklär-Video gemacht. Es heißt: Leichte Sprache öffnet Türen.



Es gibt auch Poster und Post·karten.

Die Arbeitsgruppe hat auch die Veranstaltung Unsere Stimme zählt vorbereitet. Dabei ging es auch um Leichte Sprache. Die Veranstaltung war am 28. August in der Kiez·spinne Lichten·berg. Viele Leute waren da und haben über Leichte Sprache gesprochen.





Im September war die Digitale Woche.
Die Lebenshilfe Berlin hat eine Umfrage gemacht zur Digitalen Teilhabe.
Digitale Teilhabe heißt:
Menschen können digitale Geräte benutzen.
Digitale Geräte sind zum Beispiel Computer oder Handys.
Und sie können das Internet benutzen.

Die Ergebnisse von der Umfrage sind hier:



Das hat die Lebenshilfe herausgefunden:
Leichte Sprache und gute Assistenz sind wichtig für
Digitale Teilhabe von Menschen mit geistiger Beeinträchtigung.

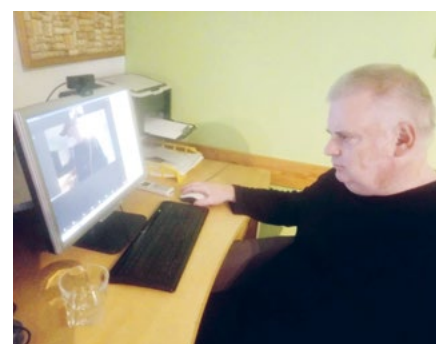
Zu den Wahlen in Berlin hat die Lebenshilfe
einen Lern-Kurs im Internet gemacht.
Damit mehr Menschen mit Lern-schwierigkeiten wählen gehen.

Die Bundes-vereinigung Lebenshilfe hat das Projekt:
Das Internet ist für alle da.
Sascha Ubrig ist der Leitung vom Projekt.
Die Lebenshilfe Berlin arbeitet im Projekt mit.

Die Corona-Zeit war sehr schwer
für Menschen mit Beeinträchtigung.
Damit sie trotzdem mit-bestimmen können,
hat der Berliner Rat mit dem Vorstand vom Lebenshilfe Verein
und den Chefs von der Lebenshilfe gGmbH gesprochen.

Auch mit dem Bundes-teil-habe-gesetz
hat sich die Selbstvertretung sehr viel beschäftigt.
Überall fordert sie:
Es muss in Berlin schnell umgesetzt werden.

Die Selbstvertretung ist bei Twitter und Instagram.



Die Selbstvertretung in den sozialen Medien:



Betreuungsverein

Der Lebenshilfe Berlin e.V. ist Träger eines anerkannten Betreuungsvereins (BtV). An den Standorten Spandau und Marzahn führen Vereinsbetreuer:innen rechtliche Betreuungen. Die Selbstbestimmung betreuter Menschen und die Verwirklichung ihrer Teilhabe in allen Bereichen des Lebens sind Grundprinzipien der Arbeit. Regelmäßiger Kontakt und der enge Austausch mit den betreuten Menschen und ihrem Umfeld sichern Unterstützung und die Führung der Betreuung nach dem Willen des betreuten Menschen. Kontinuierlicher Austausch und Weiterbildungsangebote gewährleisten ein hohes Maß an Fachlichkeit.

Der BtV stärkt das Ehrenamt. Individuelle Beratungen und regelmäßige Einführungs-, Fortbildungs- und Informationsangebote unterstützen ehrenamtliche Betreuer:innen und Bevollmächtigte. Vorträge und Veranstaltungen informieren zu aktuellen rechtlichen Regelungen, vor allem im Sozial- und Betreuungsrecht. Infobriefe bieten eine Zusammenfassung der Veranstaltungsinhalte. Sie werden an postalisch oder online versandt und sind zusätzlich über die Website abrufbar. Weiter informiert der BtV über die Betreuungsarbeit und gewinnt Interessierte als ehrenamtliche Rechtliche Betreuer:innen.

Daneben informiert der BtV Betroffene über ihre Rechte in der Rechtlichen Betreuung. Auch Akteure, wie soziale Fachkräfte, soziale Träger und Ärzt:innen, werden in individuellen Gesprächen und bei Vorträgen und Veranstaltungen über Selbstbestimmung und Rechte betreuter Menschen aufgeklärt.

Der BtV wirkt aktiv in Gremien des bezirklichen und überbezirklichen Sozial- und Betreuungswesens mit. Er ist Mitglied in der Bundeskonferenz der Betreuungsvereine (BUKO) und in der Interessengemeinschaft (IG) der Berliner Betreuungsvereine. In Berlin ist die Lebenshilfe Berlin der einzige Verein, der sich für die Rechte von Menschen mit geistiger Behinderung und deren Angehörigen einsetzt.

Im Sommer 2021 wurde die Betreuungsrechtsreform verabschiedet. Bereits während des Gesetzgebungsprozesses stand der BtV im Austausch mit Fachgremien, der Politik und der Bundesvereinigung Lebenshilfe. Aktuell engagiert sich der BtV auch im Rahmen der landesgesetzlichen Neuregelungen zur Umsetzung der Reform in Berlin.



> 300
BETREUUNGEN



> 150
BERATUNGEN

Betreuungsverein in Zahlen



16
VERANSTALTUNGEN



> 30
GREMIENTREFFEN

... Einfach erklärt

Der Betreuungsverein stärkt die Rechte und die Selbstbestimmung von Menschen mit Beeinträchtigung.

Im Betreuungsverein arbeiten Rechtliche Betreuer.

Es gibt auch ehrenamtliche Betreuer.

Die Lebenshilfe Berlin unterstützt ehrenamtliche Betreuer.

Das können auch Eltern oder Geschwister sein.



Immobilien



Der Lebenshilfe Berlin e.V. ist Eigentümer mehrerer Immobilien, die die Lebenshilfe gGmbH für Wohn- und Betreuungsdienstleistungen für Menschen mit Behinderung nutzt. Die älteren Häuser werden schrittweise den heutigen Bedürfnissen und Anforderungen angepasst und modernisiert.

Die größte Baumaßnahme der letzten Jahre, das Tom-Mutters-Haus im Koppelweg in Neukölln mit einem Gesamtvolumen in Höhe von mehr als 5 Mio €, wurde im Frühjahr 2022 mit der Fertigstellung der Außenanlagen abgeschlossen. Das Haus wurde 1971 als erste Wohnstätte der Lebenshilfe Berlin errichtet. Nach einer Kernsanierung konnten die Bewohner:innen Ende 2020 ihre neuen Räume beziehen. Neu geschaffen wurden zusätzliche acht Einzel-Apartments mit eigener Pantry-Küche.

In der 1985 in Betrieb gegangenen Tagesförderstätte Harbigstraße wurden umfangreiche Sanierungsarbeiten im Bereich Haustechnik durchgeführt. Für die Wohnstätte in der Parchimer Allee wurden die Grundlagen für die Diskussion und Entscheidung baulicher notwendiger Maßnahmen geschaffen. In der Wohnstätte Prettau Pfad wurde Corona bedingt die Sanierung der Flachdächer in das Jahr 2022 verschoben.

Um die Lebenshilfe iKita für weitere Plätze baulich aufzustocken, wurden die Eigentumsverhältnisse neu strukturiert. Zur endgültigen Klärung der Eigentumsverhältnisse der Wohnstätte in der Falkenhagener Straße, wurde eine Verwaltungsgesellschaft gegründet. Die Immobilie steht jetzt komplett im Eigentum des Lebenshilfe Berlin e.V.

... Einfach erklärt

Der Verein Lebenshilfe Berlin hat mehrere Häuser.
In einigen Häusern wohnen Menschen mit Beeinträchtigung.
Manche Häuser sind schon alt und müssen neu gemacht werden.
Die Wohnstätte im Koppelweg ist jetzt fertig.
Hier gibt es jetzt auch 8 Einzel-Apartments.



Drittmittel, Spenden und Bußgelder

Viele Teilhabe- und Empowerment-Projekte des Landesverbands sind ohne Drittmittel nicht durchführbar. Wichtigster Zuwendungsgeber ist die Aktion Mensch. In 2021 finanzierte sie insgesamt sieben Projekte mit einem Volumen von über 200.000 €, vorwiegend im Bereich der Selbstvertretung, z.B. „Wir machen uns stark für Leichte Sprache“, „E-Learning-Kurse für Menschen mit Lernschwierigkeiten“ oder „Deine Stimme für Inklusion -mach mit! – Selbstvertreter:innen im Gespräch mit Vertreter:innen des Berliner Abgeordnetenhauses“. Rund 20.000 € musste der Landesverband an Eigenmitteln einbringen.

An Spenden erhielt der Verein in 2021 rund 16.000 €, wovon jeweils die Hälfte auf Spenden von Mitgliedern und Externen entfiel. Durch die Reorganisation des Vereinssekretariats wurde der Bußgeldbereich neu aufgestellt, und die Bußgeldzuweisungen konnten in 2021 deutlich auf 5.200 € erhöht werden.

Der Lebenshilfe Berlin e.V. verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke nach §§ 51 ff AO. Die Spenden wurden u.a. für Leichte Sprache, die Eltern- und Familienarbeit und den WDST 2021 verwandt.

Wir bedanken uns sehr herzlich bei allen Spenderinnen und Spendern.

Gefördert durch die

**Aktion
MENSCH**

... Einfach erklärt

Teilhabe von Menschen mit Beeinträchtigung ist sehr wichtig.
Deshalb macht die Selbstvertretung viele Projekte zur Teilhabe.
Zum Beispiel zur Leichten Sprache. Oder zur politischen Teilhabe.
Oder elektronisches Lernen für Menschen mit Lernschwierigkeiten.
Die Projekte kosten Geld.
Dafür braucht der Verein Unterstützung.
Das meiste Geld kommt von Aktion Mensch.
Der Verein bekommt auch Spenden und Bußgelder.
Ein Bußgeld ist eine Geldstrafe.
Die müssen Menschen bezahlen,
zum Beispiel: Wenn sie sich nicht an Regeln halten.



Jahresabschluss

Zu den satzungsgemäßen Aufgaben des Vorstands des Lebenshilfe Berlin e.V. zählt auch der jährliche Bericht über die finanzielle Lage des Vereins.

Die Finanzlage des Lebenshilfe Berlin e.V. hat sich weiter konsolidiert. Das Geschäftsjahr 2021 schloss mit einem positiven Ergebnis ab. Auf den folgenden Seiten finden Sie die Jahresabschlussrechnung des Lebenshilfe Berlin e.V., bestehend aus der Bilanz-, Gewinn- und Verlustrechnung das Jahr 2021.

Ebenso wie die Buchführung erfolgt die Erstellung des Finanzberichts des Vereins nach den allgemeinen Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) für große Kapital-gesellschaften als Jahresabschluss. Die Prüfung

der Jahresabschlussrechnung sowie die ihr zugrundeliegende Buchführung erfolgt seit 2021 durch die Beratungs- und Prüfungsgesellschaft BPG mbH.

Für das Jahr 2021 erhielt der Lebenshilfe Berlin e.V. den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk nach § 322 Absatz 3 HGB (Handelsgesetzbuch).

Den Bericht des Wirtschaftsprüfers mit Erläuterungen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Vereins sowie den Bestätigungsvermerk für das Geschäftsjahr 2021 können Mitglieder in der Geschäftsstelle einsehen. Bei Interesse vereinbaren Sie bitte mit Frau Rosa, Sekretariat Vorstand und Geschäftsführung, unter Telefon 030 82 99 98-125 einen Termin.

... Einfach erklärt

Einmal im Jahr rechnet der Vorstand aus:

Wie viel Geld hat der Verein.

Das nennt man Finanz-Bericht.

Der Finanz-Bericht beschreibt den Jahres-Abschluss vom Verein Lebenshilfe Berlin.



Der Jahres-Abschluss ist eine Zusammen-rechnung am Ende des Jahres.

Darin steht: Welche Sachen besitzt die Lebenshilfe.

Zum Beispiel Häuser und Computer.

Wie viel Geld hat der Verein bekommen?

Wie viel Geld hat der Verein ausgegeben.

Im Jahren 2021 hat die Lebenshilfe

mehr Geld eingenommen als ausgegeben.

Das ist ein gutes Ergebnis.

Bilanz zum 31. Dezember 2021

AKTIVA	31.12.2021 EUR	31.12.2020 TEUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Software	2.154,00	3
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	9.633.370,19	9.735
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	174.442,00	189
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	525.254,56	166
	<u>10.333.066,75</u>	<u>10.090</u>
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	280.650,00	281
2. Beteiligungen	948.538,69	949
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	29.636,10	30
4. Sonstige Ausleihungen	558.316,13	200
	<u>1.817.140,92</u>	<u>1.460</u>
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	368.517,25	350
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	122.158,46	11
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	3.892,46	0
4. Forderungen aus öffentlicher Förderung	223.827,36	115
5. Sonstige Vermögensgegenstände	16.005,92	14
	<u>734.401,45</u>	<u>490</u>
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	133.275,43	910
C. Rechnungsabgrenzungsposten	16.023,02	7
gesamt Aktiva	<u>13.036.061,57</u>	<u>12.960</u>
Treuhandvermögen	41.860,17	42

Bilanz zum 31. Dezember 2021

PASSIVA	31.12.2021 EUR	31.12.2020 TEUR
A. Eigenkapital		
I. Gewinnrücklagen	3.557.843,59	3.558
II. Gewinn	1.387.252,51	1.373
III. Jahresüberschuss	48.568,11	14
	4.993.664,21	4.945
B. Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens		
	5.177.224,71	5.437
C. Rückstellungen		
Sonstige Rückstellungen	273.888,20	285
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.805.554,00	1.917
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	95.838,85	217
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	501.100,00	14
4. Verbindlichkeiten aus öffentlichen Fördermitteln	146.552,94	100
5. Sonstige Verbindlichkeiten	40.954,97	44
	<u>2.590.000,76</u>	<u>2.292</u>
E. Rechnungsabgrenzungsposten	1.283,69	1
gesamt Passiva	<u>13.036.061,57</u>	<u>12.960</u>
F. Treuhandtätigkeit		
Treuhandverbindlichkeit	41.860,17	42

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2021

	2021 EUR	2020 TEUR
1. Umsatzerlöse	1.295.855,25	1.218
2. Zuweisungen und Zuschüsse zu Betriebskosten	499.950,41	1.606
3. Sonstige betriebliche Erträge	915.999,83	821
4. Materialaufwand		
Aufwendungen für bezogene Leistungen	184.256,60	179
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	1.303.153,15	1.180
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	252.626,77	227
Zwischenergebnis	<u>1.555.779,92</u>	<u>1.407</u>
6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	260.384,00	253
7. Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten	756,00	1.151
8. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	428.816,14	375
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	710.695,09	722
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	6.719,10	3
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	44.198,09	47
12. Ergebnis vor Steuern	54.406,75	20
13. Sonstige Steuern	5.838,64	6
14. Jahresüberschuss	<u>48.568,11</u>	<u>14</u>



Lebenshilfe Berlin e.V.

Spendenkonto:

Bank für Sozialwirtschaft

IBAN: DE54 100 205 00000 311 22 06

BIC: BFSWDE33BER

Bleiben Sie mit uns in Verbindung!
Besuchen Sie uns in den sozialen
Medien.

